

# Das neue Hörbuch: **Erläbts Ämmital**

Ein 12-seitiges Booklet informiert über das Leben und Werk von Karl Uetz:



## **Doppel-CD 2**

Spielzeit 104:28

### **Gschichte uf dr CD 1**

Drätti u sy Kobi 4:56

Der Letscht het no nid  
gschosse 3:16

Lumper-Sameli 5:56

Pure-Gspass isch mängisch  
Läbes-Wysheit 4:50

Pressier nid, i führe di de 4:48

Vo Lugi-Üewelin 4:33

Vo Sälpeter-Hämele 12:09

### **Gschichte uf dr CD 2**

Erläbts Ämmital 12:53

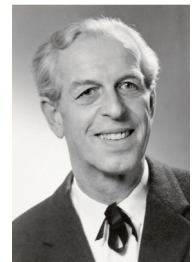
Chrischte-Fritzli 8:47

Vo der Lindouere 11:39

Üse Plöschu 12:59

E verlornige Suhn 12:43

*Karl Uetz, 1902–1965, verbringt seine Kindheit in Stettlen bei Bern, die Jugendzeit auf dem Jerisberghof in Ferenbalm, von wo aus er das Seminar Hofwil besucht. Lehrer ist er längere Zeit im Fankhaus (Gemeinde Trub). Nach einem Velounfall verliert er seine Sprache, die er mühsam wieder erwirbt. Karl Uetz stirbt am 28.11.1965 in seinem Heim «Höschtertli» in Oberthal. Hans Sommer: «Nach einem Leben, dem Irrungen und Wirrungen nichts erspart geblieben ist.»*



**Rudolf Stalder**, von Lützelflüh. 1932 im benachbarten Rüegsau geboren. Dort bis zum Wechsel zu «Radio Bern» Lehrer. Sprecherische Ausbildung bei Margarethe Schell. Beim späteren «DRS 1» 30 Jahre als Redaktor, Sprecher, Vorleser, Dramaturg und Hörspielregisseur tätig. Schüler und Kollege von Hans Gaugler, der früher Schauspieler bei Brecht war. Mit Hans Wittwer 1960 Begründer der Emmentaler Liebhaberbühne, für die er bis heute Texte schreibt. Bei der ELB 30 Jahre lang Regisseur, Spieler und Mädchen für alles.



**Werner Aeschbacher** spielt seit seiner Jugendzeit Langnauerörgeli und Schwyzerörgeli. Sein Repertoire reicht von alten Melodien aus dem Emmental und der Innerschweiz bis zu neuen experimentellen Klangräumen. Viele Pop- und Jazzmusiker naschen, weil es gerade hip ist, ein bisschen an der heimatlichen Folklore. Aeschbacher aber hat diese erlernt und ergründet, nun weitet er sie zu einer grenzenlosen Musik. In sich ruhend, stoisch spielt er, doch er weitet den Horizont gegen innen. Diese Musik ist beseelt.

**Einführungspreis** bis 31.5.2013: **Fr. 25.00** statt 38.00, inkl. Versandspesen  
Bestellungen: 031 721 13 50 oder w.herren@bluewin.ch und 079 768 10 68  
**Herausgeberin: Simon Gfeller Stiftung, 3453 Heimisbach**